

Mediation im Rahmen von Psychosozialer Notfallversorgung

PSNV in der Praxis

Dipl. Psych. Alexander Strombach

Inhalt

1. Was ist Psychosoziale Notfallversorgung
2. Psychische Traumatisierung
3. Interventionen in der PSNV
4. PSNV und Mediation

PSNV

Was ist das?

PSNV-Betroffene
Maßnahmen für
Überlebende, Angehörige,
Hinterbliebene, Zeugen
und/oder Vermissende

Krisenintervention im
Rettungsdienst (= KIT/KID)

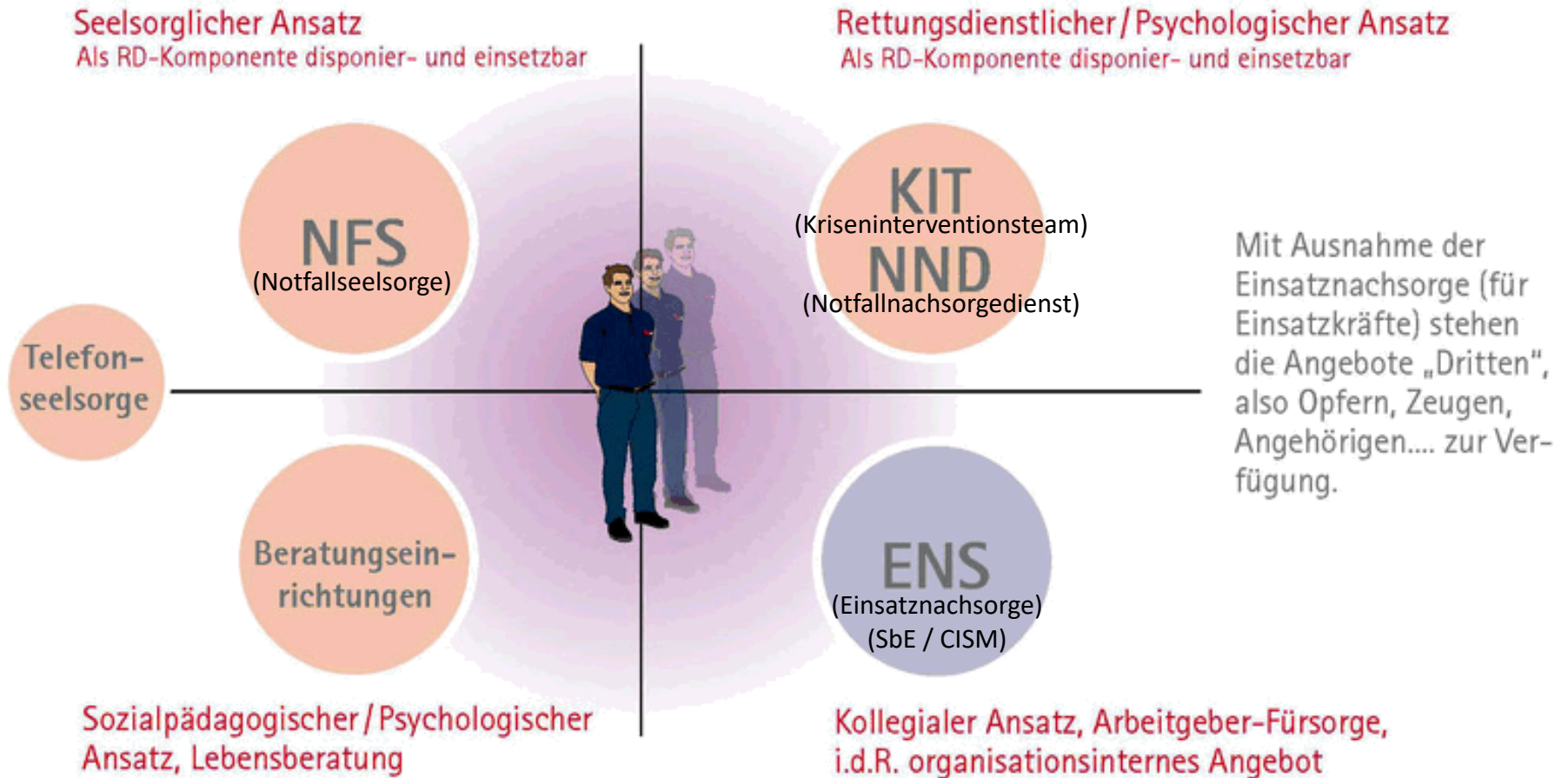
Notfallseelsorge (NFS)

PSNV-Einsatzkräfte
Maßnahmen für
Einsatzkräfte von
Feuerwehr, Rettungsdienst,
Polizei, THW, Kat-Schutz

Stressbearbeitung nach
belastenden Ereignissen
(SBE/CISM)

Feuerwehrseelsorger

KIT oder NFS???



BBK – Konsensuskonferenz Qualitätsstandards



Psychosoziale Notfallversorgung: Qualitätsstandards und Leitlinien Teil I und II



Psychische Traumatisierung

Psychisches Trauma

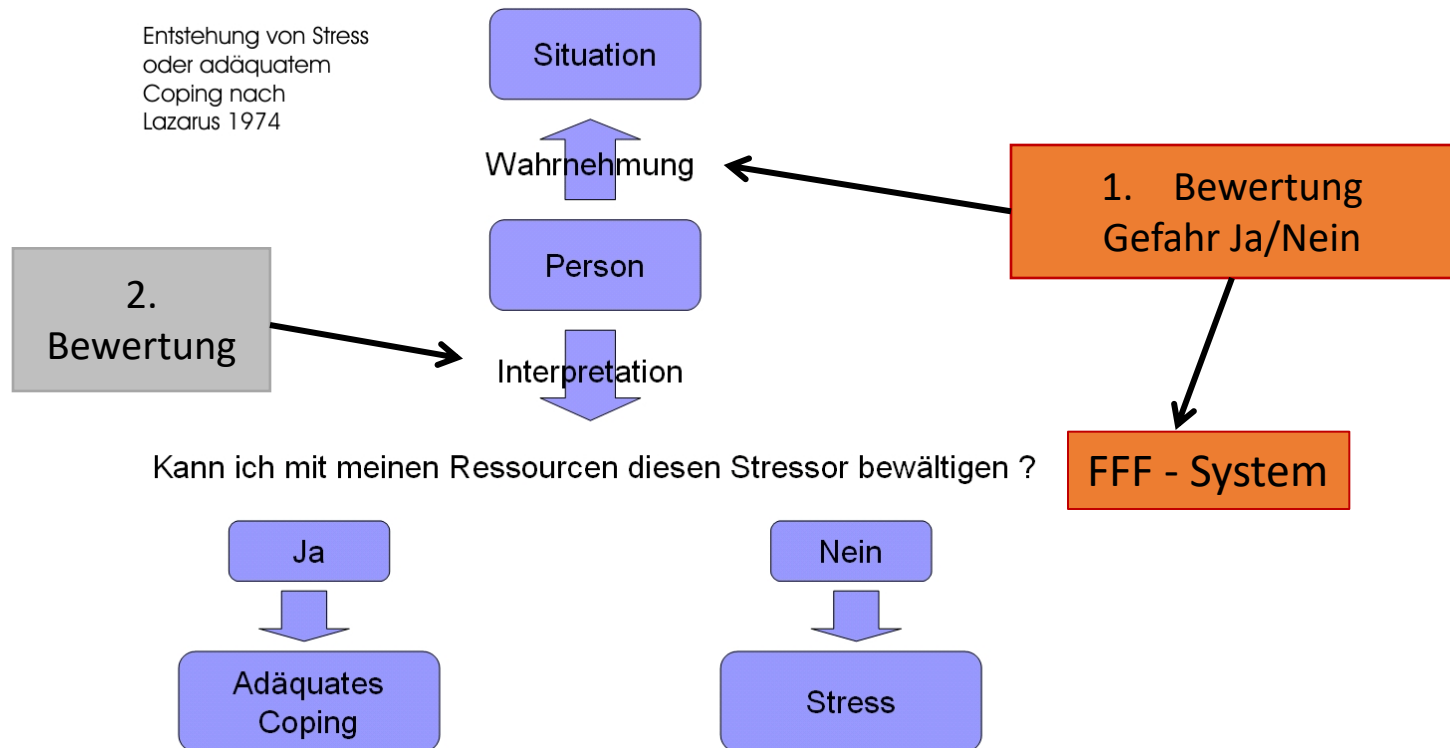
Definition DSM V

Die Person war mit einem der folgenden Ereignissen konfrontiert: Tod, tödlicher Bedrohung, schwerer Verletzung, angedrohter schwerer Verletzung, sexueller Gewalt, angedrohter sexueller Gewalt, und zwar in einer der nachfolgenden Weisen (mindestens eine):

- Direkt ausgesetzt
- Als Augenzeuge
- Indirekt; erfahren, dass ein naher Verwandter oder ein Freund einem traumatischen Ereignis ausgesetzt war. Wenn dieses Ereignis ein Todesfall oder eine tödliche Bedrohung war, dann musste dieser bzw. diese die Folge von Gewalt oder eines Unfalles gewesen sein.
- Konfrontation mit Details von traumatischen Ereignissen (z. B. als Ersthelfer, Polizist ...), eventuell auch als Konfrontation durch elektronische Medien.

Stress

- Stressmodell von Lazarus (1974)



Fight, flight, freezing system

Kampf
(Fight)



Flucht
(Flight)

Erstarren
(Freezing)

Symptome während eines Traumas



Katatonie
(Erstarrung)
Gefühllosigkeit

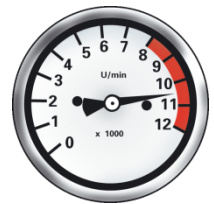
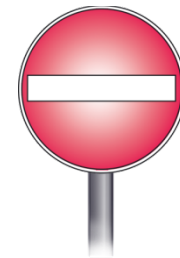
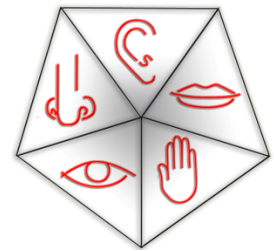
- Flucht
- Hyperaktivität
- Gefühls-
ausbruch

Posttraumatische Symptome

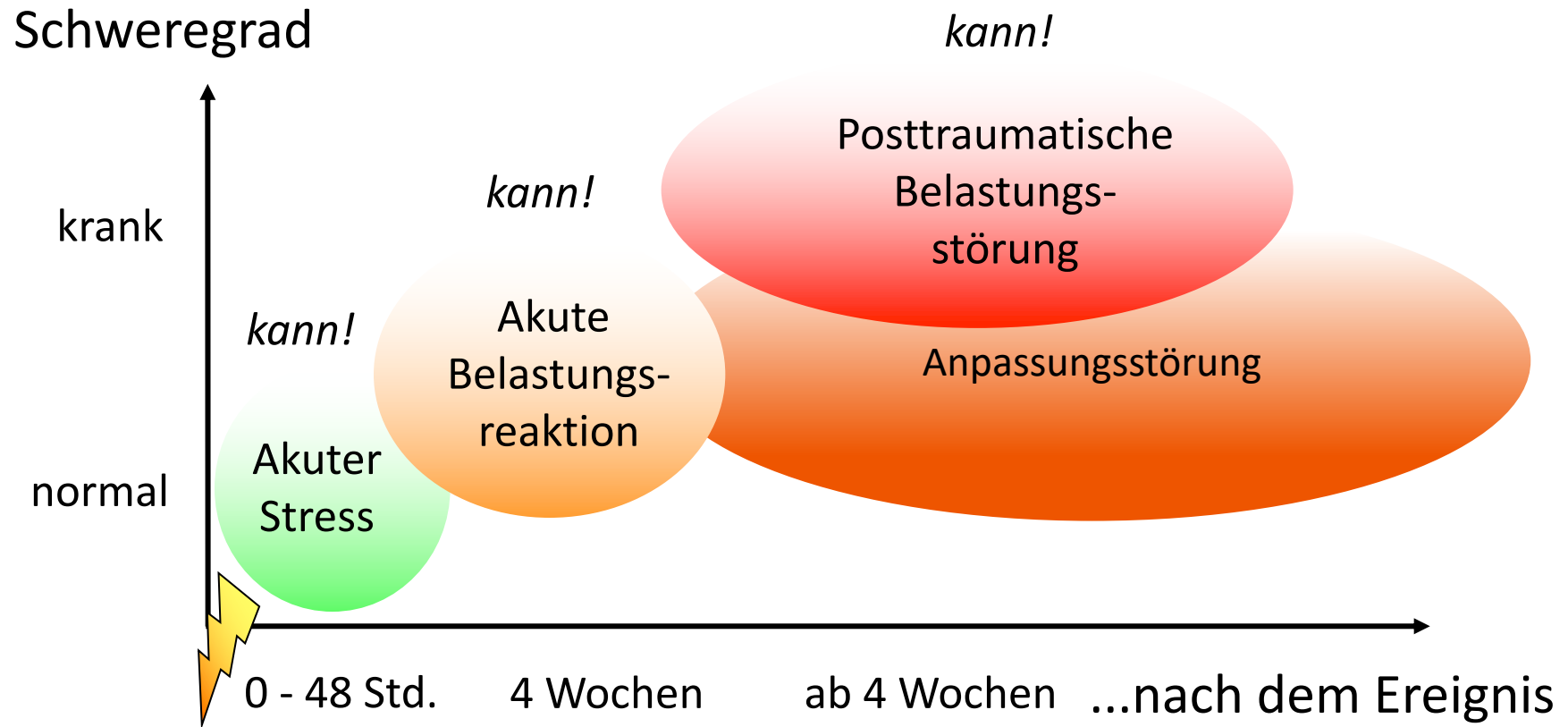
(Wochen nach dem Ereignis)



- sich aufdrängende Erinnerungen:
Bilder, Gerüche, Geräusche...
auch in Form von Träumen oder flashbacks
- Vermeidung von Dingen, Gedanken etc.,
die an Ereignis erinnern -> „Rückzug“,
auch mit Hilfe von Suchtmitteln
- „auf Hochtouren laufen“ -> Schlaf-,
Konzentrationsprobleme, Gereiztheit, Nervosität



Diagnose



Interventionen in der Psychosozialen Notfallversorgung

5 Grundsätze der Betreuung



Sicherheit



Information



Kontakte zum
sozialen Netz



Vertraute
Umgebung



Nahrung

Sicherheit



- 4S Lasogga
 - Sage das du da bist und was geschieht!
 - Schirme das Opfer von Zuschauern ab!
 - Suche vorsichtigen Körperkontakt!
 - Sprich und höre zu!

Information



- Information über die Geschehnisse geben (*erklären was jetzt passiert*)
- Klare Formulierungen (*Benennen was geschieht*)
- In der Verleugnungsphase: vorsichtig korrigieren!
- Normalität der Traumareaktion vermitteln
- Weitergehende Hilfsangebote vermitteln
- Abschiednahme ermöglichen
- **Sich nicht aufdrängen!**
- **Täter und Opfer trennen**

Später in der Betreuung

- Kontakte zum sozialen Netz vermitteln
 - z.B.: von Verwandten abholen lassen oder Anrufe machen lassen
- Vertraute Umgebung
 - Transport nach Hause organisieren
- Nahrung
 - Bei längerer Betreuung die Versorgung sicherstellen

Wichtig in der Betreuung

- Einfache Worte wählen
- Da bleiben
- Schweigen aushalten
- Sprachlosigkeit überwinden
- Keine langen unverständlichen Erklärungen
- Informationsbedürfnis nachkommen (!)
- Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit unterstützen (*kleine Schritte machen*)

Fehler in der Betreuung

- Floskeln vermeiden !!!!!
- Eigene Geschichte erzählen
- Partei ergreifen und werten
- Allgemeines Blabla und Ratschläge geben
- Dem Opfer alles abnehmen
- Alles auf einmal lösen wollen
- Erlebtes ungeschehen machen wollen
- Falsche Hoffnungen wecken

Mediation in der PSNV

Mögliche Anwendungsfälle



- ✓ zerstrittene Familienteile am Bett eines Verstorbenen
- ✓ Streit über Schuld nach Unfällen
- ✓ Streit über das weitere Vorgehen nach Tod eines Angehörigen
- ✓ Konflikte rund um Verhalten im Rahmen eines Suizids

Intervention mit der ALPHA Struktur (modifiziert)



- Auftrag klären:
 - Was wünschen sich die Menschen von einem KIT-Helfer oder Notfallseelsorge (warten, warten, warten)
- Liste der Maßnahmen klären
 - z.B. Bestattungsinstitut, Aussegnung weitere Gespräche
- Pendelmediation
- Heureka
 - Oft entstehen dann Lösungsdynamiken im Tun
- Ver(A)bschiedung
 - Zum Abschluss werden weitere Möglichkeiten und Erreichbarkeiten besprochen.

Fragen???

Kurse und Kontakt:

www.akademie-io.de